

## Sitzungsvorlage 2023/208

Verfasser:  
Tiefbauamt, Stadtentwässerung, Martin Gerster

Stand: 13.09.2023

Az.

Beteiligung:

Betriebsausschuss Städt. Entwässerungseinrichtungen	20.09.2023	öffentlich
Gemeinderat	25.09.2023	öffentlich

### Kanalerneuerung Charlottenstraße - Sachbeschluss

#### Beschlussvorschlag:

1. Der vorliegenden Planung der Kanalerneuerung in der Charlottenstraße wird mit aktuellen Gesamtkosten (Stand 08/2023) von 1.450.500,- € wird zugestimmt. Die Bauarbeiten werden in zwei Bauabschnitten in den Jahren 2024 und 2025 umgesetzt. Der baulichen Umsetzung des 1. Bauabschnitts (Mauerstraße bis Obere Breite) mit einer Teilsumme von ca. 800.000,- € wird zugestimmt.
2. Die Ingenieurleistungen werden nach HOAI an das Ing. – Büro Marschall & Klingenstein, Tettnang vergeben.
3. Die Finanzierung der Kanalbauarbeiten im 1. Bauabschnitt erfolgt über den Auftrag "Kanalerneuerung Charlottenstraße" mit 600.000,- € und die nicht benötigten Haushaltsmittel "Hüttenberger Weg" in Höhe von 200.000,- € im Liquiditätsplan 2024 der städtischen Entwässerungseinrichtung. Der überplanmäßigen Ausgabe von 200.000 € für das Jahr 2024 wird zugestimmt.
4. Für die Ausschreibung in diesem Jahr stehen Verpflichtungsermächtigungen im Auftrag "Kanalerneuerungen Charlottenstraße" in Höhen von 600.000,- € sowie nicht benötigte Verpflichtungsermächtigung im Auftrag "Hüttenberger Weg" 200.000,- € zur Verfügung. Der überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung von 200.000,- € wird zugestimmt.

Die Umsetzung des 2. Bauabschnitts BA II (Obere Breite bis Marienplatz) ist, vorausgesetzt der Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel im Vermögensplan 2025, für das Jahr 2025 vorgesehen.

## Sachverhalt:

### Ist-Zustand

Im Rahmen der grundlegenden Neugestaltung der Charlottenstraße muss auch auf der gesamten Straßenslänge der Kanal ausgetauscht werden. Die vorhandenen Kanäle und Hausanschlüsse weisen starke Mängel auf, die eine Erneuerung notwendig machen. Außerdem wird der neue Kanal (größer Dimension) zur hydraulischen Entlastung von angrenzenden Kanalnetzen dringend benötigt.

### Planung

Insgesamt sind ca. 270 m Kanal (DN 500, DN 600 und DN 700) sowie ca. 65 Hausanschlussleitungen zu erneuern.

In den Kreuzungsbereichen Untere Breite, Oberer Breite, Rosenstraße und Roßstraße werden die Kanäle im Anschlussbereich teilweise erneuert und hydraulisch angepasst.

Im ersten Bauabschnitt von der Mauerstraße bis zur Obere Breite sind ca. 150 m Kanalisationsleitung sowie ca. 35 schadhafte Hausanschlüsse auszutauschen.

Der Bauablauf wurde mit allen Ver- und Entsorgern koordiniert.

### Vergabe /Bauausführung

Mit der Bauausführung des 1. Bauabschnitts (Mauerstraße bis Obere Breite) soll im 2. Quartal 2024 begonnen werden (Abschluss der Kanalbaumaßnahme im 4. Quartal 2024). Die Umsetzung des 2. Bauabschnitts (Obere Breite bis Marienplatz) ist für 2025 vorgesehen (Ausschreibung geplant 4. Quartal 2024).

## Kosten und Finanzierung:

<b>Liquiditätsplan (konsumtiver Aufwand und Ertrag)</b>	
<b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>800.000 €</b>
<b>Mittelbereitstellung im Wirtschaftsplan</b>	
Auftrag	7002 1200 0703
Bezeichnung Auftrag	Kanalerneuerung Charlottenstraße
Seite im Haushaltsplan	753
Planansatz ordentlicher Sachaufwand	600.000 €
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	78720000 Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen
<b>über-/außerplanmäßige Mehrauszahlung</b>	<b>200.000 €</b>
<b>Abdeckung</b>	<b>200.000 €</b>
Bezeichnung	BG Hüttenberger Weg
Seite im Haushaltsplan	753
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	78720000 Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen

<b>ergebniswirksame Folgekosten im Erfolgshausplan</b>	
<b>jährliche Folgekosten netto gesamt</b>	<b>17.150 €</b>
davon Sachaufwand	500 €

davon Personalaufwand	650 €
davon Abschreibungen (Durchschnitt)	16.000 €
davon Zuschussauflösungen (Durchschnitt)	0 €
davon Erträge	0 €

### Klimawirkungsprüfung:

Einschätzung der CO <sub>2</sub> -Relevanz	
	Hat der Beschlussgegenstand voraussichtlich Auswirkungen auf die CO <sub>2</sub> -Bilanz der Stadt Ravensburg?
	<p>Ja <input checked="" type="checkbox"/>                      <input type="checkbox"/> positiv  <input checked="" type="checkbox"/> negativ</p> <p>Nein <input type="checkbox"/></p>

#### 1. Menge der CO<sub>2</sub>-Emissionen

- gering** → bis ca. 3 t CO<sub>2</sub> / Jahr (entspricht < 6,3 MWh<sub>el</sub> / 12 MWh Erdgas / 13.800 PKW km)
- mittel** → bis ca. 130 t CO<sub>2</sub> / Jahr (entspricht < 270 MWh<sub>el</sub> / 525 MWh Erdgas / 600.000 PKW km)
- erheblich** → über ca. 130 t CO<sub>2</sub> / Jahr (entspricht > 270 MWh<sub>el</sub> / 525 MWh Erdgas / 600.000 PKW km)

#### 2. Dauer der CO<sub>2</sub>-Emissionen

- kurz** → max. 1 Jahr
- mittel** → 1 Jahr bis 10 Jahre
- langfristig** → 10 und mehr Jahre

#### Textliche Begründung der Einschätzung (Kurzversion)

Im Rahmen von o. g. Maßnahmen kommen Fahrzeuge, Geräte und Baustoffe zum Einsatz, die CO<sub>2</sub>-Ausstoß mit sich führen. CO<sub>2</sub>-Analysen dazu sowie zu deren Alternativen liegen uns keine vor. Die Menge der CO<sub>2</sub>-Emissionen wird zwischen gering bis mittel (s. o.) geschätzt. Die o. g. Maßnahmen sind im Rahmen der Kanalunterhaltung / Sicherung der Betriebsfähigkeit zwingend erforderlich und von der Ausführungsart her alternativlos.

**Folgende Maßnahmen wurden getroffen, um die CO<sub>2</sub>-relevanten Auswirkungen zu optimieren:**

Aktuell gibt es aufgrund der Spezifität der Branchen keine bekannten, sinnigen Alternativen. Vordergründig für den Erfolg (und eine CO<sub>2</sub>-Einsparung bei) der Maßnahmen ist der Einsatz von Firmen, die effiziente und qualitative Arbeit leisten (insbesondere Lebensdauer der Sanierungen).

Eventuell sind zukünftig umwelttechnische Entwicklungen in der Branche zu beobachten.

**Weitere Alternativen wurden geprüft / werden zur Prüfung empfohlen:**

**Klimawirkungsprüfung entfällt**

Beschlussgegenstand wurde bereits im Text Sachverhalt am Text Sachverhalt bewertet.

**Anlage/n:**